

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 44

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. Irma vom Berge. Unter welcher Adresse ist das Blatt zu versenden?

Frl. Ida St. in G. Das Schlafbedürfnis ist sehr vermindert, denn es gibt Naturen, die eine halbe Stunde dem Nachtschlaf geraubt, durch schlechtes Befinden und Unfähigkeit zu jeder Arbeit peinlich an diese Schuld gemahnt werden.

G. G. 10. Soll ernstlich geprüft werden.

Frl. S. L. in A. Zwingen Sie sich zu regelmäßiger, leichter Hausarbeit und machen Sie täglich eine Stunde Bewegung im Freien, das wird den Appetit befördern und Sie in den Stand setzen, das Gelegene gut zu verdauen.

Frl. S. A. in A. Der Photograph ist keineswegs berechtigt, eine Copie Ihres Bildes zu verkaufen oder zu verhehlen ohne Ihre Zustimmung. Fordern Sie den betreffenden Herrn, der sich rühmt, im Besitze Ihres Bildnisses zu sein, ernstlich auf, Ihnen dasselbe auszuhandeln.

Wittwe in Fr. b. G. Warum sollten die verschiedenen Tansgriffe nicht im Turnunterricht erlernt werden können?

Unglückliche im Hof. Das gesellschaftliche Recht ist leider durchaus nicht gleichbedeutend mit dem sittlichen Recht. Leider, leider tragen unsere Gesetze bei, daß dies so ist und wir machen getrost diejenigen für den Schaden verantwortlich, die die Gesetze machen und dieselben annehmen. Die Frauen find's Gott sei Dank nicht.

M. P. Ihre Sendung geht retour; wir können uns mit solchen Sachen nicht befassen.

Bekümmerte Mutter in S. Das allabendliche Essen von Kartoffeln und Haberbrei befördert das Bettlägen bei den Kindern. Reichen Sie einmal Milch mit Brod.

An Verführte. Weiteres mußte zurudgelegt werden.

Inserate.

Jedem Ankaufsbegleiter sind für beiderseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebt man der Expedition sofort mitzuheften. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stelle-Gesuch.

4513] Eine junge Tochter (Schweizerin) aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, welche schon bessere Stellen bekleidet, wünscht sich als **Ladentochter** oder zu einer einzelnen Dame, wie auch in einer kleinen Familie als **Zimmermädchen** baldmöglichst zu plazieren. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

4540] Eine ältere Person, geübte Glätterin, sucht baldmöglichst Stelle für den Winter oder auch Jahresstelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht:

4551] Ein **Dienstmädchen** in ein Privathaus für eine kleine Familie (ohne Kinder), das gut kochen kann und die Hausgeschäfte zu besorgen hat. Guter Lohn und familiäre Behandlung. Ohne gute Zeugnisse oder Ausweis ist es unnütz sich zu melden.

Offerten unter Ziffer 4551 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine achtbare Tochter, 22 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle, sei es zu einer Dame, zu einer Familie oder auch sonst ein Vertrauensposten. [4549]

Gef. Offerten sind unter Chiffre **A M** poste restante **Spiez** erbeten.

Stelle-Gesuch.

4548] Eine gut erzogene Tochter gesetzten Alters sucht Stelle als **Haushälterin**, auch zu Kindern. Suchende hat schon seit einer Reihe von Jahren einen Haushalt selbstständig geführt.

Auskunft erteilt Herr **J. Uehlinger**, Lehrer in Schaffhausen, und die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

4550] Eine einfache, achtbare Tochter, mit schöner Handschrift und mit der einfachen Buchhaltung vertraut, wünscht in einem **Laden** oder **Bureau** Engagement, am liebsten auf dem Lande. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Beste Zeugnisse stehen zu gef. Diensten. Offerten mit Chiffre **B A 4550** befördert die Expedition dieses Blattes.

4560] Eine Tochter wünscht Stelle in einem **Laden** (Confection od. Spezerei). Adresse bei der Expedition zu erfragen.

Wegen unglücklichen Familienverhältnissen

wünscht man ein zweijähriges intelligentes Mädchen von angenehmem Aeussern an eine bessere Familie an Kindesstatt abzutreten. [4558]

Gef. Offerten richte man an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **L M 4558**.

Gesucht:

4528] In eine kleinere Familie im Kanton Glarus ein braves, fleissiges Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht und gute Zeugnisse vorweisen kann. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Ein erfahrene, sprachkundiges, im Haus-, Geschäfts- und Hotelwesen tüchtiges Frauenzimmer sucht wegen Familienverhältnissen passende Anstellung. Beste Referenzen. [4556]

Offerten unter Chiffre **S B 4556** beliebt man zu senden an das **Postbureau Bülach** (Kanton Zürich).

Gesucht gegen hohen Lohn:

4510] Eine im Kleidermachen wohl geübte, gewandte und zur **theilweisen Leitung des Geschäftes befähigte Arbeiterin**; dergleichen eine tüchtige Maschinen-Nähterin.

Offerten sub Chiffre **H 666 G** befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstien & Vogler in St. Gallen.

Eine Person, an familiäres Leben gewöhnt, seit vielen Jahren im Berufe als **Kleidermacherin** thätig und tüchtig im Fache, sucht sofort passende Stelle. Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [4557]

Stelle-Gesuch.

4529] Ein alleinstehendes Frauenzimmer, gesetzten Alters und von gutem Charakter, welches mehrere Jahre als erste Lingère selbstständig im männlichen Geschäfte thätig war, wünscht, gestützt auf die besten Referenzen, ähnliches Engagement. Auch würde eine Vertrauensstelle, gleich welcher Branche, gewissenhaft und pünktlich besorgt werden. Offerten unter Ziffer 4529 befördert die Expedition d. Bl.

In einer **Krankenanstalt** ist die Stelle der **ersten Wäscherin** frei geworden mit einer Besoldung von Fr. 400 per Jahr, nebst freier Station. Nur eine ganz tüchtige und kräftige Person findet Engagement. Offerten an die Expedition. [4555]

Gesucht: In ein Landpfarrhaus ein anständiges, eingezogenes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und auch Gartenarbeit verrichtet. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. [4559]

Lehrtochter-Gesuch.

4512] Eine brave, intelligente Tochter könnte sofort in die Lehre treten bei **Marie Rohrer**, Damenschneiderin in Rheinfelden.

Ersatz aller Pomaden.

Haaröle, Quininewasser, Brillantine etc. leistet das **Eau Anti-Pelluculaire**. Bei nur mässigem Gebrauche, wöchentlich 1 bis 2 Mal, kann Jedermann seine Haare und eine reine Kopfhaut zeit lebens erhalten und ist von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Niemand unterlasse, einen Versuch zu machen, sei es gegen Haarausfall, Flechten, Schuppen etc. Zu haben à Fr. 2. 25 bei

J. Blank, Coiffeur und Parf., Schaffhausen.

Für Damen!

4383] In ein gut situirtes Geschäft in der Ostschweiz wird eine musikalisch gebildete Dame zur Besorgung desselben gesucht. Bei einer entsprechenden Kapitaleinlage könnte sich dieselbe auch aktiv bei dem Geschäfte theilnehmen bei guter Sicherstellung und Verzinsung. Gef. Offerten sub E U 4383 befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht: Ein gesundes Mädchen, das im Nähen und Bügeln gewandt ist und Liebe zu Kindern hat. Offerten unter Ziffer 4533 befördert die Expedition d. Bl. [4533]

Zu kaufen gesucht:

4531] Eine neue oder sonst noch in gutem Zustande sich befindliche

Laubsägemaschine.

Offerten mit Preisangabe gef. an **Otto Furrer** in Stäfa zu senden.

Haushaltungsschule Bischofszell.

Beginn des nächsten Vierteljahrskurses (H 679 G) den **4. Januar 1887**. [4523]

B. Huber-Hotz

Zürich, Grossmünsterplatz 6 empfiehlt die eingetragene Sendung

Email-Gesundheits-Kochgeschirre

für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Anstalten und Privaten zur gef. Einsicht und Abnahme. [4436]

Modes.

Sehr grosse Auswahl einfacher, sowie eleganter **Winterhüte** für Damen und Kinder, auch **Trauerhüte** hält auf Lager. Das Mode-Geschäft von **L. Künzler-Graf**, St. Gallen.

NB. Nach Auswärts sende gerne Auswahlensendungen. [4496]



Hanf- & Flachsspinnerei

von **Heinrich Strickler** in **Höngg bei Zürich** übernimmt fortwährend Hanf, Flachs und Abwerg zum Reiben, Spinnen, Sechten, Weben und Bleichen zu sehr billigen Löhnen und sichert die seit Jahrzehnten rühmlichst bekannten vorzüglichen Gespinnte und Gewebe zu. Die Waare ist nach Station Altstetten bei Zürich zu adressieren.

Einziges Diplom für „gute Leistungen“ in groben Nummern Webgarne und Schustergarne an der Schweizerischen Landesaussstellung in Zürich.

Patent-Steinbaukasten.

4522] Die neueste, soeben erschienene **Illustrirte Preis-Liste** wird auf Verlangen gratis und franko versandt von

Franz Carl Weber, en gros Spielwaaren-Handlung en détail mittlere Bahnhofstr. 50, Zürich.

Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Die Zähne und ihre Pflege.

III.

Wohl alle Leserinnen wissen, daß jeder Zahn aus Krone und Wurzel, weniger vielleicht, daß er aus einer äußeren Schicht, dem Schmelze (Email) und einer inneren, dem eigentlichen Zahnbein, besteht und daß Letzteres aus einem dem gewöhnlichen Knochen ähnlichen, mehr organischen, leimgebenden Masse, Ersterer dagegen beinahe ausschließlich aus harten mineralischen Bestandtheilen gebildet ist. Der Schmelz ist also viel härter, als das eigentliche Zahnbein, und dazu noch gegen von einem Schmelzoberhäutchen, das gegen chemische Angriffe, wie Säuren und Fäulnis, eine bedeutende Widerstandskraft besitzt.

Warum aber, hören wir fragen, kriegen denn die meisten Leute gleichwohl angefressene Zähne? Wir möchten, daß als vorläufige Antwort eine jede sich interessierende Leserinnen den Auftrag, Nicht zu heiß essen und trinken“ im 5. Bändchen der Dr. Paul Niemeyer'schen „Verzinslichen Sprechstunden“ lesen möchte.

Er beschreibt dort in gewohnt humoristischer Weise, wie z. B. eine Hausfrau in einem Bauernhause die Magd ausschimpft, weil sie den Schweinen das Futter bräuhwarm in den Fresser schütten will, selbst aber den ungeduldrigen Kindern die Speisen „freischend vor Gluth“ direkt vom Herd unter die Nase stellt; wie hierauf ein Grimaßenspiel beginnt mit alldem Blasen und Schnüffeln und Schnüffeln am Löffelrand, ein Säufeln und Kösteln, ein Spülen des Mundes über dem heißen Löffel, ein Herumwerfen der glühenden Löffel von der Zunge an die Kiefer und oberen Zähne.

Der Schmelz dieser Letzteren wird durch solch unnatürliche Temperatur-Wechsel mechanisch gepregelt, immer mehr zerklüftet und für das Eindringen sämlicher und besonders zahnbeinfeindlicher Säuren und Fäulnisstoffe aufgeschlossen.

Er führt an, daß das Meer von Zahnärzten keine Griffe in erster Linie auf diesen Unfug stülze, Speise und Trank in einer Temperatur von 50–70° C aufzutischen, während z. B. Badewasser pedantisch auf 25, 28, 30° C abgemessen wird, und schließt die Betrachtung mit der Empfehlung, den Hausfrauen und Köchinnen, wenn sie nicht anders von diesem Alldemalster abzubringen, ein Suppen- oder Kaffeethermometer zu kaufen, damit sie Speise und Getränke, die sie auf den Tisch bringen, auf den zuträgligen Wärme-grad abstimmen können.

Steinalt gewordene Leute pflegen zu betonen, daß sie nie im Leben heiß gegessen und getrunken haben.

Wir selbst haben unsere Lebensdauer abgekürzt, die Natur hat uns eine weit längere vorgezeichnet. (Seneca.)

Die beste Autorität ist die Autorität der Gründe und des Erfolgs.

Das Alter gäbe io gerne eine theurer erkaufte Erfahrungen der thörichtesten Jugend, diese aber geht daran vorbei und jagt lieber ihren eigenen theuren Preis. (D. W. Cronquist.)

Die Patienten meinen, wenn sie nur das verführerische Pulver schlucken und übrigens thun, was sie wollen, so ist es schon gut. Sie wachen, zwei Löffel Mandelmilch mit Salpeter können gut machen, was 10 Löffel Wein angerichtet haben. Auch glauben sie, ein Arzt, der nichts verleihe, kurirt nicht: ich aber sage, daß ein Solcher am meisten kurirt. (Freiherr v. Richter'sches, Verfaß. der „Seelenblätter“.)

Besuch (eine Freundin um 10 Uhr Vormittags im Bette antreffend): „Es thut mir leid, Sie im Bette finden zu müssen, bitte, was fehlt Ihnen?“

Dame: „Ach! Ich habe eine Krankheit, die gegenwärtig ziemlich verbreitet ist.“

Besuch: „Doch nicht etwa was Ansteden-des, will ich hoffen?“

Dame: „Doch! ich fürchte; es wird behauptet.“

Besuch: „O, du lieber Himmel! Da muß ich fort. Was ist es denn, sprechen Sie doch!“

Dame: „Faulfieber.“

Verichtigung. Im letzten Hygienischen Lesefruchtkörbchen soll es im 6. Abschnitt, 4. Zeile, statt dem fäulnisstendenden Badenorgane heißen: **Wadenorgane**.

Doppeltbreite Drap-Foulé,

Saison-Nouveauté à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4421]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

GRÖSSTES MODEMAGAZIN

Seidenstoffe, Willenstoffe, Tuche, Cattune, Damenhüte, Kleider, Mäntel, Mädchen- und Knabengarderobe, Unterröcke, Morgenkleider, Ausstattungen für Damen und Kinder, feine Damenwäsche, Corsetten, Spitzen, Leinen, Taschentücher, Weisswaren, Vorhänge, Möbelstoffe, Polsterwaren, Möbel, Betten, Hemden, Strumpfwaren, Herrenkleider, Regenschirme, Handschuhe, Shawls, Cravatten, Blumen, Federn, Posamenten, Bänder, Kurzwaren, Pariser Nippachen, Silberzeug, Parfumerien, Galanteriewaren, u. s. w.

Soeben erschienen
das PRACHTVOLL ILLUSTRIERTE ALBUM, enthaltend 560 neue Modekupfer für die Winter-Saison, in deutscher oder französischer Sprache.

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankierte Anfrage an

JULES JALUZOT & Co
in PARIS

Mustersendungen der grossartigen Vorräthe des PRINTemps ebenfalls franco. Wir bitten dabei um genaue Angabe der gewünschten Stoffe. Speditionen nach allen Weltgegenden.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Aechte
Konstanzer Trietschnitten,
Per 1/2 Kg. Fr. 1.80 Cts.

Feinste Nonnenkrampfli,

weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.

— Für Wiederverkäufer Rabatt. —

R. Ruckstuhl,
4385] Loretto-Lichtensteig.

Für Husten- und Brustleidende.

4516] In Folge ihrer überraschenden Wirksamkeit bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Krampfhusten, Engbrüstigkeit, verbunden mit Schlaflosigkeit, sowie bei den ersten Stadien der Lungenschwindsucht, sind die **Pektorinen** von Dr. J. J. Hohl seit Jahren ein sehr beliebtes Haus- und Heilmittel geworden. Vor Nachahmung wird gewarnt. Man beachte auf den Schachteln die richtige Firma. Aecht zu beziehen in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende **Apotheken**: St. Gallen: Hansmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; Rorschach: Rothenhäusler; Rapperswil: Helbling; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Hörler, Lobeck; Trogen: Staib; Chur: Heuss, Lohr, Schönecker; Davos: Tändler; Glarus: Greiner, Marty; Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder; Arbon: Müller; Bischofszell: v. Muralt; Winterthur: Gamper; Zürich: Eidenbenz & Stürmer, Härli, Brunner, Strickler; ferner durch folgende **Geschäfte**: Herisau: Zellweger-Mösl, Büchler z. Tanne; Teufen: Geschw. Bruderer; Heiden: Schmid, Conditor; Rheineck: Hermann Lutz; Wil: C. J. Schmidweber.

Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt.

(H 4108 Q)

F. SCHERRER & Co.'s Haushaltungs-Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Technische Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Talgkerzen u. -Tafeln

Fabriken mit Dampftrieb
Vorstadt Nr 301 und Fulacherbürgli Nr. 1095
Schaffhausen.

Nachfolger der Firma
KUNKLER-HIRZEL

3857]

gegründet 1822.

[OF646]

F. SCHERRER & Co.'s Stearinkerzen
F. SCHERRER & Co.'s Cristall. Soda
F. SCHERRER & Co.'s Fettwaaren.

Zu haben bei allen Droguisten und Colonialwaarenhändlern.

Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich
F. Scherrer & Co.'s Fabrikate.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Maisgries, extra Qualität,

Polentamehl sendet Handelsmühle Surava (Graubünden) in Säckchen von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]

Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Zinnbettflaschen

oval, beste Qualität, versendet franko gegen Nachnahme, inkl. Verpackung, Nr. 1, Umfang 85 Ctm. Fr. 10. 80
" 2, " 81 " " " 9. 75
" 3, " 78 " " " 8. 50

Nichtconvenientes

nehme retour.

4542]

Garantie für gute

Ausführung

F. J. Wiedemann, Zinngiesserei,

Schaffhausen.

38 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken. —

3953] Als Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art längst weltbekannt, sind durch dessen Gebrauch schon Unzählige von jahrelangen Magen- und Unterleibsliden befreit worden, wie zahlreiche Atteste und Dankschreiben bekunden.

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel für Gross und Klein, das jedem andern spirituellen Getränk weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte Interlakener Dennler-Bitter jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen.

Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

Familien-Pensionat

für junge Mädchen.

Gegründet 1878. [4259]

Mlle. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.

Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in schöner Lage. Preis mässig. Beste Refer. u. Empfehlungen.

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3787]
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS**Pröbel's ächte Spielgaben**

Lehr- und Beschäftigungsmittel,
Kinderhandarbeiten

für Kindergarten und Haus.
Reiche Auswahl, stets Neuheiten. Preis-
courante gratis und franko. (H 4031 Q)

Carl Kaethner, Winterthur,
Fabrik von Kinderhandarbeiten. [4523]



Anerkannt bestes Enthaarungsmittel. Wirkung sofort und vollständig. Flac. Fr. 3.50. Pinsel 25 Cts. Zu haben bei [4504]

Fr. Diez, Schaffhausen,
Apotheke z. Klopfer.

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik

liefert [4342]
alle in der Familie nöthigen Gummi-
fabrikate in guter u. billiger Waare.

Zur**PFLEGE der HAUT****und SCHÖNHEIT**

DES TEINTS bediene
man sich mit sicherem

Erfolg der **VIOLET'schen**
ROYAL THRIDACE Seife

oder **VELOUTINE** Seife,
deren hygienische Ei-

genschaften allgemein
anerkannt und durch

eine fünfzigjährige Er-
fahrung erprobt sind.

Als Garantie der Echtheit
verlange man bei jedem Stück

die auf der Rückseite des Et-
ketten-Umschlages aufgeklebte

Schutzmarke: **A LA REINE DES**
ABEILLES, VIOLET, Fab' a

PARIS.—Dépôts in allen Städten der Welt.

[4255]

[8345]

[4501]

Hauptdepôt und Versandt durch
die Löwenapotheke u. Droguerie

St. Gallen.

[4501]

[4501]

[4501]